

BLICKPUNKT USA

Der Westen: Wer ist das und wenn ja, wie viele?



- Termin** **Montag, 13. Mai 2019, 20 Uhr c.t.**, Albert-Ludwigs-Universität,
KG 1, Hörsaal 1199, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg
- Dienstag, 21. Mai 2019, 20 Uhr c.t.**, Albert-Ludwigs-Universität,
KG 1, Hörsaal 1199, Platz der Universität 3, 79098 Freiburg
- Mittwoch, 22. Mai 2019, 20 Uhr c.t.**, Carl Schurz Haus,
Eisenbahnstraße 62, 79098 Freiburg
- Donnerstag, 27. Mai 2019, 12 Uhr**, Carl-Schurz-Haus,
Eisenbahnstraße 62, 79098 Freiburg
- Ort** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, KG I, 79098 Freiburg
- Zielgruppe** Interessierte Bürger und Bürgerinnen
- Seminar-Nr.** 51/20e/19, 51/21h/19, 51/21i/19, 51/22c/19

Programm (Änderungen vorbehalten)



By The White House from Washington, DC - Foreign Leader Visits, Public Domain,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=59118951>

Das transatlantische Verhältnis befindet sich im Wandel; und auch das Selbstverständnis des Westens wird auf neue Art hinterfragt. Nach dem Rückzug der US-Regierung aus internationalen Abkommen wie dem Pariser Klimaabkommen oder dem INF-Vertrag, der Skepsis gegenüber der NATO, stellt sich die Frage, wie sich die politische Realität der verstärkten Frontbildung und die hart verhandelten nationalen Wirtschaftsinteressen mit den ideellen Grundlagen der vielbeschworenen multilateralen westlichen Wertegemeinschaft noch vereinbaren lassen? Die Reihe versucht eine Horizonterweiterung durch Einbeziehungen einer außen Perspektive von Indien auf die USA und Europa, durch eine gesellschaftsphilosophische Betrachtung zur Entwicklung der amerikanischen Identitätspolitik und mit einer Bestandsaufnahme, wie die Präsidentschaft Donald Trumps das transatlantische Verhältnis bereits geprägt und verändert hat. Als Abschluss der Reihe diskutiert Joyce Mushaben über den seit den Midterm Elections 2018 neu inspirierten Kongress, der nun geprägt ist von mehr Diversität, Jugend und Weiblichkeit.

Montag, 13. Mai 2019, 20 Uhr c.t., KG 1, HS 1199

Glamour des Opfers: Zur Entwicklung der amerikanischen Identitätspolitik,
Prof. Dr. Maria-Sybilla Lotter, Lehrstuhl für Ethik und Ästhetik mit besonderer Berücksichtigung der Philosophie der Neuzeit, Institut für Philosophie; Bochum/Freiburg

Dienstag, 21. Mai 2019, 20 Uhr c.t., KG 1, HS 1199

A Change of Perspective: Will India Ever Be a Great Power?
Prof. Dr. Sumit Ganguly, Bloomington, Indiana

Mittwoch, 22. Mai 2019, ab 20 Uhr, Carl-Schurz-Haus

Wie Donald Trump das transatlantische Verhältnis versteht und prägt
Tyson Barker, Aspen Institute, Berlin

Donnerstag, 27. Mai 2019, 12 Uhr, Carl-Schurz-Haus,

Women on the March: Reconciling Diversity and Division in the 116th Congress,
Joyce Mushaben, PhD, St. Louis, Missouri